

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Manfred Budzinski
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 11 11

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
27. September 2011. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer,
Dusche/WC 76,80 €
EZ Dusche/WC 89,70 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 39,30 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über drängende aktuelle Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geiste christ-
licher Humanität und Toleranz.
In ihrem Wirtschaften richtet
sich die Akademie nach Kriterien
der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
dem europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

**Anreise
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsge-
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
25 Minuten, Abfahrtszeiten
um 8:05, 8:30 und 9:30
Rückfahrtszeiten am Freitag
um 13:32, 13:52 und 14:07.

Tagungsleitung

Dr. Manfred Budzinski
Evangelische Akademie Bad Boll

Inge Mugler
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Christian Storr / Nadine Bartels
Ministerium für Integration
des Landes Baden-Württemberg,
Stuttgart



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR INTEGRATION

Diakonie

Gefördert
durch die
bbp:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Wie Integration gelingt...

...ist eine Frage der
„Willkommenskultur“
in Stadt und Land

27. bis 28. Oktober 2011
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:
Diakonisches Werk Württemberg
Ministerium für Integration des
Landes Baden-Württemberg

Wie Integration gelingt

Integration ist in aller Munde. Dabei wird allzu oft nur in eine Richtung gedacht – Migrantinnen und Migranten sollen sich integrieren. Der Fokus sollte aber auf die gesamte Gesellschaft gerichtet werden, erst dann verändert sich unser Blick und bezieht alle mit ein.

Anerkennung und Partizipation sind notwendige Voraussetzungen von Integration. Die Politik kann hier Grundlagen schaffen, die in den Kommunen umgesetzt werden müssen, damit sie bei den Menschen ankommen.

Von der Landesverwaltung über die Kommunen bis hin zu den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege wird die interkulturelle Öffnung als Instrument für gelingende Integration propagiert und teilweise auch schon umgesetzt. Mittlerweile ist das Feld reich bestellt, auf dem Integration gedeiht: Migrantenselbstorganisationen, Gruppen und Vereine unterschiedlicher Zielrichtung agieren und geben ein buntes und vielfältiges Bild ab.

Wir wollen bei unserer Tagung einen Ausschnitt aus dieser Vielfalt zeigen und reflektieren, wo und wie Integration gelingt; z. B. durch eine Willkommenskultur der Städte und Länder, Migrationsberatung und verschiedene Formen von Kunst, Bildung und Kultur, die von unterschiedlichen Akteuren angeboten werden. Gerade in der Kunst und auch in einer gemeinsamen Erinnerungskultur bestehen gute Chancen vorhandene Grenzen aufzulösen.

Außerdem wollen wir einen Blick über den Tellerrand werfen: Was heißt Willkommenskultur in Australien und wie wird diese praktisch umgesetzt? Und mit welcher Integrationspolitik will das hiesige Bundesland ein welt-offenes Baden-Württemberg gestalten?

Immer ist es wichtig zu fragen: Sind diese Ansätze gut und richtig und wer wird bewegt, damit es zu einer Integration der Gesellschaft als Ganzes kommt?

Zur Diskussion der genannten Punkte laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein.

Dr. Manfred Budzinski
Inge Mugler

Nadine Bartels
Christian Storr

Donnerstag 27. Oktober 2011

- 9:30** **Imbiss**
- 10:00** **Einführung in die Tagung mit Kleingruppen zur Willkommenskultur gestern, heute und morgen**
- 10:45** **Integration gelingt**
Prof. Dr. Thomas Eppenstein,
Evangelische Fachhochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum
anschließend Aussprache
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:00** **Integrationsvereinbarungen als neue Zauberformel?**
Malti Taneja,
Referentin bei der Beauftragten der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin
Birgit Susanne Dinzinger,
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart
anschließend Aussprache
- 15:30** **Kaffee, Tee und Kuchen**
- 16:00** **Integration vor Ort – Arbeitsgruppen**
1 – Stadt Lahr
Cornelia Gampper, Integrationsbeauftragte
2 – Stadt Ravensburg
Peter Ederer, Integrationsbeauftragter
3 – Landkreis Schwäbisch Hall
Christian Mauch, Integrationsbeauftragter
4 – Land Rheinland-Pfalz
Miguel Vicente, Beauftragter der Landesregierung
für Migration und Integration, Mainz
- 17:15** **Pause**
- 17:30** **Integration und Kultur – Arbeitsgruppen**
1 – Forum der Kulturen Stuttgart
Sara Alterio, Stuttgart (angefragt)

- 2 – Kulturamt Freiburg**
Clementine Herzog, Freiburg
- 3 – „Kulturagenten für kreative Schulen“**
Susanne Rehm, Leiterin des Landesbüros
Baden-Württemberg, Stuttgart
- 4 – Projekt „Stadtteilmütter auf den Spuren der nationalsozialistischen Geschichte“**
Eike Stegen, Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste e. V., Berlin
Emine Elci, "Stadtteilmutter". Berlin

18:45 **Abendessen**

20:00 **Gelegenheit zu informellen Kontakten im Café Heuss**

Freitag 28. Oktober 2011

- 8:00** **Andacht in der Kapelle**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **„Making Australia Home“
Willkommenskultur und Integrationspolitik
in Australien**
Dr. Sandra Kostner,
Kordinatorin des Masterstudiengangs
„Interkulturalität und Integration“,
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
anschließend Aussprache
- 10:15** **Vorstellung von Forderungen der Arbeitsgruppen
an die Politik**
- 10:45** **Pause**
- 11:15** **Vielfalt als Chance – Integrationspolitik
für ein weltoffenes Baden-Württemberg**
Bilkay Öney,
Ministerin für Integration des Landes
Baden-Württemberg, Stuttgart
anschließend Aussprache
- 13:00** **Mittagessen und Ende der Tagung**